5,90 € Winter 2015-2016

Österreich 6,70 €
Schweiz 9,50 sfr
BeNeLux 6,90 €
Italien 7,90 €

4 192446 805908 01

Outdoor Welten

Neu!

Der Guide für aktive Naturgenießer

Ski & Rodel gut

Gelungener Langlaufstart mit Peter Schlickenrieder

Loipenlust am Lech und im Tannheimer Tal

Skitouren in Osttirol

Faszinierende Schneeparadiese

Winterlust in Bayern, Salzburg & Tirol

Abenteuer im Schnee

Auf Trapperspuren in Osttirol

Wintercamping – Geheimtipp für Hartgesottene

Sehnsuchtsziele in der Sonne

Tasman Trail & Costa Brava

Kaufberatung

Tourengeher, Langläufer und Wanderer aufgemerkt: starke Ausrüstung für die kalte Jahreszeit

Winterzauber

Die schönsten Seiten des Winters

Camping für Hartgesottene

Wie bitte? Camping im Winter? Klingt etwas verrückt und verdächtig nach viel Jux und Tollerei, aber auch nach sehr viel Winterromantik und Naturverbundenheit. „Genau so ist es, nur schöner", erklärte Wim de Roos – und der muss es wissen!

1

Allein beim Anblick der Fotos drängen sich zwei Fragen auf: Wie kommt man auf die abstruse Idee, im Winter zu campen? Und: Warum lachen die alle dabei so natürlich?

Wim de Roos ist im Hauptberuf Journalist und schreibt vor allem über Camping. Er hat schon immer gern im Zelt übernachtet, um noch näher an der Natur zu sein. Auf die Luxus-Variante von 3dog-Camping, die Anhänger mit ausklappbaren Zelten inkl. Komfortliegen herstellt, hat er fünf Jahre gespart und jetzt gibt es sogar im Winter kein Halten. Grund genug, diesen „Kampf-Camper" einmal anzurufen und auszufragen.

OW: Es ist ja nicht immer eitel Sonnenschein. Warum sind sie so verrückt auf Zelturlaube?

WdR: Ich habe das vor vielen Jahren angefangen und gespürt, wie glücklich mich das Leben in der Natur macht. Dann habe ich überlegt, wie viel Geld ich wirklich zum Leben brauche, also wie viel Zeit ich für die Arbeit maximal aufbringen muss ohne mein Geld zur Bank tragen zu müssen. Das Ergebnis ist, dass ich sehr viel Zeit mit Leben verbringe und weniger mit Arbeiten. Nur auf mein Camping-Equipment habe ich wirklich gespart.

Tipps und Tricks zum Wintercamping

Wo?
Der ADAC hat den besten Überblick über Europas Campingplätze und ihre Öffnungszeiten. Demnach stehen 380 Plätze in der kalten Jahreszeit zur Auswahl, die meisten in Österreich und Südtirol nahe der Skigebiete.

Welches Zeltmaterial?
Die Feuchtigkeit schlägt sich an den Innenwänden nieder und gefriert. Je atmungsaktiver das Material ist, desto geringer fällt die lästige Raureifbildung im Inneren aus. Für die Kaufentscheidung ist dies ein wesentlicher Punkt.

Wie heizen?
Ein kleiner elektrischer Heizlüfter ist ideal. Anders als Gasbrenner bildet er keine Feuchtigkeit, sondern sorgt auch noch für die wichtige Zirkulation. Was auf keinen Fall einfrieren darf wie Kosmetik, Obst, frische Lebensmittel sollte in die Nähe des Lüfters gerückt werden.

Was anziehen?
Natürlich sind warme Daunenkleidung, winddichte Mützen und Handschuhe unverzichtbar. Baumwoll-Kleidung hält nicht gut warm, weil Baumwolle die Feuchtigkeit der Haut speichert und nicht abtransportiert. Daher sind moderne Funktionswäsche und Produkte aus Merinowolle besser. Lange Unterwäsche unter der Skihose schützt gut gegen die Kälte. Fragt nach spezieller Winter-Unterwäsche in Outdoor-Geschäften.

Wie ernähren?
Weniger und dafür öfter als normal, warme Mahlzeiten mit reichlich warmen Getränken.

Welcher Schlafsack?
Das wichtigste Mittel gegen das Frieren ist ein guter Schlaf, damit der Körper sich wirklich nachts erholt. Das geht nur in einem mollig warmen Schlafsack mit einem Komfortbereich von Minus 15 Grad. Entweder man schläft auf einem Klappbett oder auf ausreichend dicker Isolation. Über den Kopf verliert der Mensch die meiste Wärme. Daher sollte man sich nicht genieren und eine Fleecemütze beim Schlafen tragen.

2

3

4

OW: Aber im Winter? Jetzt mal ehrlich!
WdR: Doch, das ist phantastisch, der erste Schritt vors Zelt in die klare Winterluft. Du bist auf einen Schlag wach und frisch. In den Hotels sind die Frühstücksräume oft überheizt. Da könnte ich schon wieder das erste mal gähnen.

OW: Und sie vermissen den Komfort nicht?

WdR: Na ja, im vergangenen Winter waren wir auf dem Campingplatz Seeblick Toni in Kramsach. Der hat 5 Sterne, ein tolles Restaurant, beheizte Waschräume und Toiletten und sogar ein Trockenraum für Skischuhe und Ski. Also, da fehlt mir nicht viel. Man kann natürlich auch ganz spartanisch leben, aber die Toiletten müssen beheizt sein, sonst frieren die Leitungen zu. Oder man hat ein Wohnmobil, da kann man seinen Komfort selbst bestimmen, direkt an den Lift fahren und dort bleiben.

OW: Sie können ja nicht den ganz Tag draußen oder in der Kneipe sein. Wie machen sie es sich im Zelt gemütlich, sagen wir, bei minus zehn Grad?

WdR: Warme Kleidung ist wichtig, bloß keine Baumwollunterwäsche. Gute lange Funktionsshirts und lange Unterhosen, dann eine Lage Flies und eine Lage gegen den Wind. Im Zelt kochen sollte man reduzieren, weil die Feuchtigkeit sich an den Wänden niederschlägt und sofort gefriert. Wenn man dagegen kommt, schneit es. Wenn überhaupt, sollte man mit einem Benzinkocher arbeiten, weil die keinen Wasserdampf produzieren wie Gaskocher. Man muss halt vorsichtig sein mit Feuer im Zelt. Aber man sollte ohnehin ein großes Zelt kaufen, in dem man sich im Stehen an- und ausziehen kann. Außerdem muss es sehr stabil sein, weil es manchmal nachts durchschneit. Wenn du am Abend dann etwas Wein getrunken hast und gut schläfst, merkst du gar nicht wie sich das Zelt über dir wie ein schlappe Plastiktüte zusammenfaltet. Das muss alles nicht teuer sein, aber klar, mit guter Ausrüstung macht es noch mehr Spaß.

HOLIDAY ON ICE

1 Im Winter ist die Freude auf einen heißen Kaffee noch größer.
2 Die Zeltplanen müssen unbedingt von der Schneelast befreit werden.
3 Die Campingidylle entwickelt im Winter einen ungewohnten zauber.
4 Gut eingepackt im Sonnenschein, so macht Wintercamping Spaß!

Tipps und Tricks zum Wintercamping

Welcher Standort?
Die Morgensonne ist eine Wonne und heizt das Zelt relativ schnell auf. Am besten ist natürlich ein Stellplatz, der den ganzen Tag über in der Sonne liegt.

Wie die Heringe verankern?
Große Spaxschrauben kann man mit dem Akkuschrauber mühelos in den Boden schrauben. Alternativ kann man mit einem langen Bohrer ein Loch im gefrorenen Boden vorbohren und dann den Hering mit dem Gummihammer festklopfen. Nagelneu auf dem Markt sind Schneeanker von Swiss Piranha, die sich unter Spannung selbst im Schnee verankern.

Wie aufwärmen?
Auch wenn Anderl Heckmair zeitlebens behauptet hat, die Flasche Cognac hätte ihm in der Kälte bei der Erstdurchsteigung der Eiger-Nordwand das Leben gerettet – Alkohol ist keine Lösung. Er senkt die stolische Säule und macht den Körper kälteempfindlicher. Ein Glas Grog ist gut, viel Bewegung ist besser und ein Besuch in einer gemütlichen Kneipe wirkt wahre Wunder.

Welches Gas zum Kochen?
Unter dem Gefrierpunkt funktioniert nur Propangas.

Wo gibt es Gleichgesinnte?
Das Unternehmen 3dog Camping hat sich auf das Wintercamping spezialisiert, bietet hochwertige Ausrüstung an und veranstaltet Wintercamps mit Wim de Roos. Teilnahmeberechtigt sind nur Mieter oder Besitzer eines 3dog-Zeltanhängers. Man kann sich auch einfach unter dem Stichwort Wintercamping im Internet nach einem geeigneten Platz umsehen und selbst Erfahrungen sammeln. Die Freunde des Hohen Nordens sind mit dem Winterzelten ebenfalls sehr vertraut. www.3dogcamping.eu; www.fjaellwanderung.de

www.loipenportal.de
www.xc-ski.de